

## **AM MORGEN**

### ***Eröffnung***

Herr, ich komme zu dir. Sprich zu mir dein Wort und hilf mir, es zu verstehen. (*Ehre sei dem Vater...*)

### ***Hymnus***

Herr und Gott, der diese Welt  
erschafft, umsorgt, am Leben hält:  
Du sendest Licht nach Dunkelheit.  
Dir sei dieser Tag geweiht.

Mit deinem Wort fing alles an.  
Darin zeigt sich schon dein Plan  
für jede Stunde, jeden Tag,  
in allem, was da kommen mag.

Herr, dein Wille soll gescheh'n  
auf allen Wegen, die wir geh'n.  
Zu Boten hast du uns bestellt  
und zu lieben uns erwählt.

Du schenkst Freude, Trost und Mut.  
Mit dir wird alles heil und gut.  
Herr der Welt und Herr der Zeit:  
Du bist Gott in Ewigkeit.

### ***frei nach Psalm 97***

Das Reich Gottes ist angebrochen.  
Das soll die Welt erkennen.  
Wo Gott herrscht, ist Leben und Licht.  
Anderswo ist Tod und Finsternis.

Blitze zerreißen das Dunkel.  
Die Erde zittert und bebt.  
Berge schmelzen wie Wachs.  
Rauch steigt zum Himmel empor.

Die Gerechtigkeit Gottes wird offenbar.  
Alle Völker sehen die Herrlichkeit des Herrn.  
Falsche Götter werden durchschaut.  
Sie zerfallen zu Staub.

Volk Gottes, freu dich von ganzem Herzen.  
Wer den Herrn liebt, hasst das Böse.  
Der Herr behütet sein Leben.  
Er ist wie Licht auf seinem Weg.

***frei nach Psalm 104***

Herr, mein Gott, wie groß bist du.  
Du bist Pracht und Licht und Herrlichkeit.  
Du hast den Himmel ausgespannt über der Erde.  
Wolken, Winde und Wetter ziehen dahin.

Einst war die Erde ein Feuerball.  
Dann wurde sie von Eis bedeckt.  
Wo einst Meer war, sind heute Berge.  
Und noch immer bewegt es sich in ihr.

Du lässt Quellen entspringen, sie werden zu Bächen.  
Sie eilen zwischen den Bergen dahin.  
Sie tränken die Tiere und lassen Pflanzen gedeihen.  
Sie spenden Leben und strömen ins Meer.

Du lässt Gras wachsen für das Vieh.  
Der Mensch kann Früchte ernten.  
Er lebt vom Brot und freut sich am Wein.  
Er strahlt vor Freude und Dankbarkeit.

In den Bäumen bauen die Vögel ihr Nest.  
Der Steinbock lebt zwischen Felsen.  
Die Murmeltiere bauen ihre Höhlen.  
Unzähliges Leben bevölkert das Meer.

Sonne und Mond sind das Maß für die Zeit.  
Du sendest Finsternis, es wird Nacht.  
Die Sonne weiß, wann sie untergeht  
und aufgeht am nächsten Tag.

Die Nacht ist nicht still.  
Manche Tiere erwachen, die tagsüber schlafen.  
Sie suchen Nahrung und streifen umher.  
Mit der Sonne suchen sie wieder ihre Verstecke auf.

Nun geht der Mensch an sein Tagwerk,  
an seine Arbeit bis zum Abend.  
Groß und zahlreich sind deine Werke, Herr.  
Mit Weisheit hast du sie alle gemacht.

Auf dich hoffen alle Geschöpfe.  
Du hältst sie am Leben bis ihre Zeit gekommen ist  
bis sie zurückkehren zum Staub,  
bis sie bei dir sind in Ewigkeit.

Du sendest deinen Geist aus  
und erneuerst das Angesicht der Erde.  
Du vertraust sie dem Menschen an.  
Deine Herrlichkeit bleibe bis ans Ende der Zeit.

**Aus der Bibel:**

*Du liebst alles, was ist, und verabscheust nichts von dem, was du gemacht hast; denn hättest du etwas gehasst, so hättest du es nicht geschaffen. (Weish 11,24)*

*(kurze Stille – mein persönliches Anliegen – Vater Unser)*

**Gebet**

Jeder Tag birgt eine neue Chance in sich.  
Ich kann sie nützen  
und diesen Tag zu meinem Tag machen,  
zu einer guten Zeit meines Lebens.  
Auch wenn dieser Tag nichts Besonderes bietet:  
Ist nicht mein Alltag mit dir schon etwas Besonderes?  
Ich will mich besinnen auf das, was ich habe:  
Es ist so viel.  
Jeder Tag birgt eine neue Chance in sich.  
Dafür danke ich dir, himmlischer Vater,  
ich danke dir für deine Liebe. Amen.

**WÄHREND DES TAGES**

**Eröffnung:** Im Namen des Vaters...

**frei nach Psalm 119 (Zade)**

Herr, du bist gerecht und voll Liebe.  
Mit Leidenschaft will ich das bezeugen.

Auch wenn ich klein und unwichtig bin,  
in deinen Augen bin ich wertvoll und groß.

Dein Wort liebe ich aus ganzem Herzen.  
Ich weiß, dass es Wahrheit ist.  
Es führt auf den Weg der Gerechtigkeit.  
Es ist Leben für den, der es hört.

### ***frei nach Psalm 20***

Gott möge dir antworten und auf dich hören.  
Er möge dir Mut geben, wenn du Sorgen hast.  
Er sende dir Hilfe, Menschen mögen dir beistehen.  
Gott erfülle deine Wünsche und lasse deine Pläne gelingen.

Gott denke an deine guten Taten, ihre Früchte sollst du ernten.  
Man freut sich, wenn Gott dir hilft und deine Bitten erhört.  
Dann erkennt man, dass der Herr mit dir ist,  
der an alle denkt, die ihn lieben.

Andere setzen auf Einfluss und Geld.  
Das macht sie nicht glücklich.  
Wir aber vertrauen dem Herrn.  
Wir halten zusammen und wir beten für dich,  
Gott sei mit dir auf all deinen Wegen!

### ***Aus der Bibel:***

*Ihr aber, seid stark! Eure Hände sollen nicht erschlaffen; denn euer Tun wird seinen Lohn finden. (2 Chr 15,7)*  
*(Ehre sei dem Vater)*

## **AM ABEND**

### ***Eröffnung***

Gott, nimm an meine Gedanken, meine Worte, meine Stimmung. Wirke in sie hinein. Begegne mir im Raum deiner Gegenwart. *(Ehre sei dem Vater...)*

### ***Hymnus***

Führt mich auch dein hartes Wort  
schwer prüfend in die Wüste,  
in die Einsamkeit:  
Ich bin schon bereit.

Im Vertrauen auf den Weg  
da wir uns einst begegnen  
fürchte ich mich nicht,  
suche ich dein Licht.

Nimm mein Leben an von mir,  
schenk mir den Blick der Liebe.  
Langsam werd' ich frei.  
Was du willst: Es sei.

### ***frei nach Psalm 52***

Ich muss dich warnen im Namen des Herrn.  
Gott hat sehr viel Geduld.  
Aber du liebst nur dich selbst.  
Du richtest Unheil an und fühlst dich im Recht.

Du hast dich vorgedrängt und dich wichtig gemacht.  
Möge der Herr dir den Geist der Demut schenken.  
Du warst undankbar und selbstverliebt.  
Möge Gott dich durch den Geist der Erkenntnis verändern.

Du hast Fehler gemacht und Ausreden erfunden.  
Möge der Herr dir den Geist der Einsicht schenken.  
Du hast Gerüchte und Halbwahrheiten verbreitet.  
Möge Gott dich mit dem Geist seiner Wahrheit lenken.

Sonst wirst du ins Unheil stürzen und alle werden es sehen.  
Sie werden zuerst erschrecken, dann lachen:  
Das ist der Mann, der nichts von Gott wissen wollte,  
dem alles andere wichtiger war.

Bedenke: Der Gerechte wird leben.  
Er vertraut auf Gott allezeit.  
Er dankt dem Herrn im Kreis seiner Freunde,  
Er weiß: Gott hat Wunderbares vollbracht.

### ***frei nach Psalm 21***

Herr, auf dich hören, die Verantwortung tragen.  
Du bist ihnen Hilfe und Rat.  
Du mögest ihre Schritte lenken  
Und gute Pläne gelingen lassen.

Schenke ihnen Glück und Gesundheit,  
gib ihnen Klugheit und Umsicht.  
Sie mögen Ansehen und Achtung genießen,  
sie seien bekannt und beliebt.

Wer neidisch ist, soll an seinem Neid ersticken.  
Wer intrigiert, soll sich in den eigenen Worten verfangen.  
Wer voll Hinterlist schmeichelt, soll keine Zuhörer finden.  
Wer Verwirrung plant, dem soll dies misslingen.

Der Herr segne, die Verantwortung tragen.  
Er leite sie in ihren Reden und Taten.  
Herr, zeig durch sie deine Güte und Achtsamkeit.  
Dein Volk lebe in Einheit und Zuversicht.

***Aus der Bibel:***

*Wo es an Beratung fehlt, da scheitern die Pläne, wo viele Ratgeber sind, gibt es Erfolg. Jeden freut es, wenn er Antwort geben kann, und wie gut ist doch ein Wort zur rechten Zeit.  
(Spr 15,22-23)*

*(mein Anliegen für diese Welt – Vater Unser)*

***Gebet***

Herr, der Tag geht zu Ende.  
Ich blicke zurück auf Straßen, Zimmer, Tische,  
aber besonders auf Menschen.  
Ich habe mit ihnen gesprochen, habe gelächelt.  
Ich habe mit ihnen gearbeitet und gegessen.  
Ich bin ihnen begegnet  
und wohl auch auf die Nerven gegangen.  
Ich habe sie gereizt, getröstet, geliebt.  
Dies alles und mehr, o Herr, habe ich Menschen getan –  
das alles habe ich dir getan.  
Vergib mir, tröste mich, bleibe bei mir. Amen.